Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 27 (2020)
Heft: 306

Artikel: Green new deal
Autor: Ryser, Franziska
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-954333

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

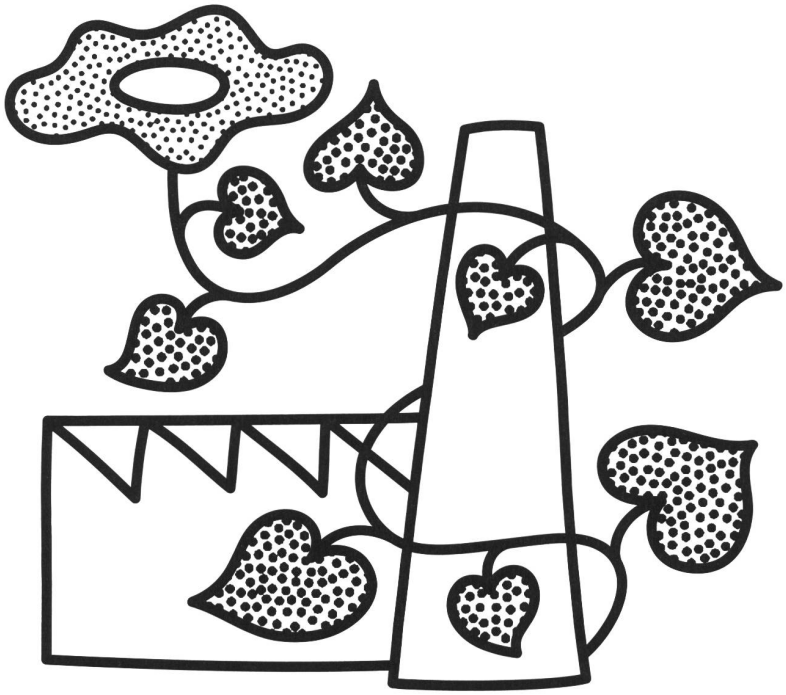
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GREEN NEW DEAL

von Franziska Ryser



Die Covid-Pandemie hat vieles ins Wanken gebracht, was uns bisher selbstverständlich erschien. Plötzlich wurde klar, wie verletzlich eine Wirtschaft ist, die einzig auf Rendite getrimmt ist: Kleine Margen und geringe Eigenkapitalreserven liessen vielen Unternehmen und Selbständigen wenig Spielraum für die Bewältigung der Krise. Und unsere Abhängigkeit von fragilen internationalen Handelsketten zeigte die negativen Seiten der Globalisierung auf.

Was braucht es, um das Immunsystem unserer Wirtschaft zu stärken?

Alles zurück zum Zustand vor der Krise? Das ist der falsche Weg. Und eine verpasste Chance. Die Investitionen zur Bewältigung der Covid-Krise müssen zugleich Investitionen in eine grüne und soziale Zukunft sein. Wir brauchen einen Green New Deal!

Ein Wirtschaftsprogramm, das in der Dimension an Franklin D. Roosevelts New Deal angelehnt ist, mit dem er die USA aus der Wirtschaftsdepression der 1930er-Jahre führte. Damals wurde mit einem bunten Strauss an politischen Massnahmen und öffentlichen Investitionen die Gesellschaft in einem Jahrzehnt komplett umgebaut. Verschiedenste Massnahmen wurden realisiert, vom Mindestlohn über öffentliche (Verkehrs-)Infrastrukturen bis hin zu einem Begrünungsprogramm mit zwei Milliarden Bäumen.

Im Angesicht der Klimakrise brauchen wir auch heute ein solches Programm, das unsere Gesellschaft transformiert, den verschwenderischen Konsum reduziert und unsere Wirtschaft ins postfossile Zeitalter führt. Autorinnen wie Naomi Klein und Ann Pettifor haben bereits in den 90er-Jahren dazu Visionen entwickelt. Ein Green New Deal bedeutet grundlegende Veränderungen. Denn auch in der Schweiz brauchen wir eine Wirtschaft, die lokaler funktioniert, die Kreisläufe schliesst und die verantwortungsvoll mit unseren Ressourcen umgeht. Wir brauchen ein Wirtschaftssystem, das Arbeit, Einkommen und Vermögen gerecht und volkswirtschaftlich sinnvoll verteilt, und das auf die Befriedigung unserer realen Bedürfnisse ausgelegt ist. Genau das ist das Ziel des Green New Deals: eine ökosoziale Transformation, eine umfassende Ausrichtung der Wirtschaft hin auf eine emissionsarme Zukunft.

Wie könnte ein Green New Deal bei uns konkret aussehen? Es braucht übergeordnete nationale Vorstösse, wie eine Reform der Steuer- und Subventionspolitik, eine Solaroffensive, die 10’000 neue Arbeitsplätze schafft, und ein Ausbildungsprogramm, um den Menschen, die vom Strukturwandel betroffen sind, eine Perspektive zu geben. Und es braucht Initiativen auf lokaler Ebene, wie Reparaturwerkstätten und Märkte für lokale Produkte und Lebensmittel. Durch das Zusammenkommen von grossen und kleinen Initiativen können wir eine andere, grünere und krisenresistentere Wirtschaft bauen.

So werden die Auswirkungen der ökonomischen Krise beschränkt und gleichzeitig der ökologische und soziale Umbau der Wirtschaft vorangetrieben. Mit einem Green New Deal haben wir die Chance, gestärkt aus dieser Pandemie heraus zu gehen.

Franziska Ryser, 1991, aus St.Gallen, ist Maschineningenieurin ETH und Nationalrätin der Grünen.